

29./XII. 1914.

## Die Verlesung der Thronrede durch König Ferdinand.

Bukarest, 28. November.

Der heutigen Eröffnung des Parlaments wohnten das gesamte diplomatische Korps und ein überaus zahlreiches Publikum bei. Der König, der heute zum zweiten Male öffentlich sprach, wurde bei seinem Erscheinen auf der Präsidententribüne förmlich begrüßt. Während der Verlesung der Thronrede wurde er mehrmals durch den Beifall des ganzen Hauses unterbrochen, insbesondere bei den dem verstorbenen König Carol gewidmeten Worten sowie bei der Stelle, die sich auf die rumänische Armee bezieht. In der Thronrede heißt es:

„Indem ich zum ersten Male die ordentliche Session des Parlaments eröffne, weilen meine Gedanken bei meinem geliebten Onkel, dessen Verlust einmütig beklagt wird. Durch seine Klugheit, seine Tugenden und seine vollständig dem allgemeinen Wohle gewidmete unermüdete Arbeit hat König Carol eines der rühmlichsten Blätter der Geschichte unseres Volkes geschrieben. Während des Krieges führte er die tapfere Armee zum Siege, während des Friedens arbeitete er unermüdet und leitete die ganze Entwicklung des Staates, die uns unter seiner gesegneten Regierung gestattete, in weniger als einem halben Jahrhundert ein Königreich zu gründen, das vertrauensvoll fortzuschreiten wird in der Erfüllung seiner Bestimmung. Heute fühlen wir um so schmerzlicher den Verlust dieses großen Königs, als die internationale Lage einen ungewöhnlichen Ernst zeigt. Um diese schwierigen Zeiten überwinden zu können, bedürfen wir der aufrichtigen Unterstützung und des erleuchteten Patriotismus aller Kräfte der Nation, ebenso wie die Einigkeit aller. Ich habe die Ueberzeugung, daß Sie, von der Bedeutung der gegenwärtigen Lage durchdrungen, meiner Regierung die volle Unterstützung bei der Erledigung der Gesetzentwürfe leihen werden, die von den Umständen gefordert werden oder den Bedürfnissen der von der Liebe und dem Vertrauen der Nation umgebenen Armee Rechnung tragen sollen.“

Die Thronrede wurde mit langanhaltendem Beifall und Ovationen für den König und die Armee aufgenommen.